



Was es sonst noch gibt:

Feste und Ausflüge
Sprachgruppe
„Großertag“ für die zukünftigen Schulkinder
Kooperation mit Grundschule und Rohrerkindergarten

Waldkindergarten Deizisau

Kindergruppe/Kindergartenteam:
20 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren,
3 pädagogische Fachkräfte am Tag

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.30 – bis 13.30

Schnupper- und Hospitationstage nach Absprache

Elternbeiträge:
Zu den ortsüblichen Tarifen

Kontakt:
Waldkindergarten Deizisau
Kirchstraße 145
Telefon 0151 / 50480361
waldkindergarten@deizisau.com

Träger:
Ev. Kirchengemeinde Deizisau



Waldkindergarten Deizisau



wachsen kann ich...



... da, wo jemand mit Freude auf mich wartet.

- Wo ich Fehler machen darf
- Wo ich Raum zum Träumen habe
- Wo ich meine Füße ausstrecken kann
- Wo ich gestreichelt werde
- Wo ich geradeaus reden kann
- Wo ich laut singen darf
- Wo immer ein Platz für mich ist
- Wo ich ohne Maske herumlaufen kann
- Wo einer meine Sorgen anhört
- Wo ich still sein darf
- Wo ich ernst genommen werde
- Wo jemand meine Freude teilt
- Wo ich auch mal nichts tun darf
- Wo mir im Leid Trost zuteil wird
- Wo ich Wurzeln schlagen kann
- Wo ich leben kann!

(Quelle unbekannt)

WALDKINDERGARTEN BEDEUTET ABWECHSLUNG UND VIELFALT

PLATZ ZUM KIND-SEIN

Nach Bärlauch duften oder wild wie eine Hummel durch den Wald sausen. Die Hosentaschen voller Schätze. Platz für kleine Zwergenhäuser und große Ideen.

FORSCHEN MIT ALLEN SINNEN

Graben wie ein Maulwurf oder hämmern wie ein Specht. Den Wald nach dem Regen riechen und die ersten Knospen und Käfer im Frühling entdecken. Baumringe zählen oder morsches Holz zerhacken. Den Froschlaich bestaunen oder Grashüpfer mit den Händen fangen.

KRÄFTE UND GRENZEN WAHRNEHMEN UND ERPROBEN

So hoch klettern wie ein Eichhörnchen, weiter springen als ein Frosch oder Pfützen leerhüpfen. Das Brennen der Nesseln spüren.

KOMMUNIKATION UND SPRACHE

... Über Gott und die Welt nachdenken:
Warum liegt der Käfer auf dem Rücken?
Warum sieht man im Winter den Atem?
Warum heißt der Huflattich so?
Aus welchem Matsch werden die besten Knödel?
Erst als wilder Räuber den Wald erobern und später das Baby sein.

ZEIT ZUM KIND-SEIN

Die Stille des Waldes in sich aufnehmen oder den Vögeln lauschen. Auf der Erde liegen und in die Baumwipfel schauen. Einer Schnecke beim Kriechen zuschauen oder einem Schmetterling hinterher rennen.

SICHERHEIT/GEBOGENHEIT/ANGENOMMENSEIN

Die wärmende Sonne spüren und dabei einer Geschichte lauschen. Geheime Pfade mit Freunden finden oder altbekannte Wege gehen. Zusammenrücken und Nähe spüren.

NATUR

Vogelgezwitscher und Bärlauch kündigen den Frühling an. Einen Regenwurm vor dem Ertrinken retten oder dem Mistkäfer über die Straße helfen. Staudamm bauen oder in der Hängematte schaukeln im Sommer. Ein Blätterbad nehmen oder Ahornpropeller fangen im Herbst. Eishacken und Schneeengel machen – das ist Wintervergnügen. Den strahlenden Sonnenschein genießen oder Wind und Wetter trotzen.



EIN TAG IM WALD

Bringzeiten:

Flexibel zwischen 7.30 und 8.30 Uhr.

Kernzeit:

Um 8.30 Uhr versammeln sich alle Kinder und Pädagogen am Bauwagenplatz zum ...

... Morgenkreis.

Hier beginnen wir gemeinsam den Tag mit Liedern, Spielen und Gesprächen zu aktuellen Themen. Danach gehen die Kinder zu verschiedenen Plätzen in Wald und Wiese ...

Freispiel /Angebote / Projekte:

Spielen, klettern, schnitzen, sägen, werken, flechten, schmökern, beobachten ...

Vesper:

Nach dem Händewaschen wird gevespert, dazu lauschen wir einer Geschichte.

Weiter geht es mit

Freispiel/Angebote/Projekte ...

Rückweg und Schlusskreis.

Abholzeiten:

Flexibel zwischen 12.30 und 13.30 Uhr.

